



©Dominik Ketz/StädteRegion Aachen

26 | RURAUENWEG | 7,4 km

Die Rurauen prägen das Landschaftsbild des Rurtals. Von der Kirche St. Michael (1) führt die Wanderung an den Dedenborner Kreuzwegstationen (2) vorbei. Den Ortsteil Rauchenauel passierend, gelangt man an das Rurufer. Durch die Rurauen (3) führt die Wanderung zurück nach Dedenborn.

GUT ZU WISSEN:

1 KIRCHE ST. MICHAEL

Als sich Anfang des 18. Jahrhunderts die größeren Orte von den Pfarrkirchen Konzen und Simmerath lösten, mussten neue Gotteshäuser gebaut werden. So auch in Dedenborn. 1717 wurde dort der Grundstein für die Kirche St. Michael gelegt, die im ländlichen Baustil erbaut wurde. Heute ist sie trotz ihres Anbaus von 1973, die einzige noch erhaltene Kirche dieser Bauart im Monschauer Land. In ihrem Innenraum befinden sich historisch wertvolle Kreuzwegbilder aus dem 17. Jahrhundert.

2 KREUZWEGSTATIONEN Die kleinen Häuschen der Kreuzwegstationen

wurden zwischen 1857 und 1863 mitten im Ortszentrum von Dedenborn errichtet und machten den Ort zu einer beliebten Wallfahrtsstätte für die Eifel. Einige der alten Gipsplastiken sind noch erhalten, andere wurden aus Ton neu gefertigt.

3 RURAUEN Als Aue oder Auell wird eine fruchtbare Wiese zwischen Flußbiegung und Berg bezeichnet. Die beiden Dedenborner Ortsteile Rauchenauel und Seifenauel verdanken dem kurvenreichen Rurverlauf mit seinen weiten Flusskehren ihren Namen. Das Wort „rau“ bedeutet übrigens „unwirtlich, mit Gestrüpp bewachsen“ während sich Seifenauel von „Sief(en), Rinnsal, feuchte Senke“ ableitet.

ROUTENPROFIL

Markierung	26
Strecke	7,4 km
Dauer	2:00 h
Aufstieg	163 hm
Abstieg	163 hm

INFORMATIONEN

- Empfohlener Start: Kirche Dedenborn
- Kirche
- Linie 83 Dedenborn

Die Wege 26, 36 oder 46 lassen sich hervorragend zu einem längeren Rundgang kombinieren.

